

## Forschungsprojekt Psychosynthese – eine kollegiale Bitte

Sehr geehrte Kollegin,  
sehr geehrter Kollege,

im Rahmen meiner Promotion führe ich eine wissenschaftliche Studie zur Psychotherapiemethode der Psychosynthese durch und bitte Sie um Ihre Unterstützung für die Therapieforschung.

In dem Forschungsprojekt soll untersucht werden, ob sich Merkmale auffinden lassen, in denen sich die Psychosynthese von anderen psychotherapeutischen Konzepten (Theorien/ Schulen/ Modellen) unterscheidet. Für diese Fragestellung benötige ich Ihre Hilfe als ExpertIn einer anderen Methode.

Auf dem anliegenden „Antwortbogen“ präsentiere ich Ihnen vier Sets von Aussagen („Items“) aus einem der von uns verwendeten Instrumente, die mit Hilfe der Methode der Faktorenanalyse jeweils als zusammengehörig ermittelt wurden. Ihre Aufgabe würde darin bestehen, die Items auf sich wirken zu lassen und sich zu fragen, ob (auch) in der von Ihnen verwendeten psychotherapeutischen Methode ein entsprechendes Konstrukt vorhanden ist. Bitte ergänzen Sie dann die jeweilige Tabelle um das Ihrer Meinung nach passende Theoriekonstrukt. Für die 4-7 Fragen eines jeden Sets von Aussagen soll somit geprüft werden, ob sich ein gemeinsamer konzeptueller/ theoretischer Nenner finden lässt. Der Erkenntnisgewinn für mich und die Studie besteht darin, erkennen zu können, wie unterschiedliche „Therapieschulen“ solche Aussagen interpretieren.

Damit Ihre Überlegungen in meine Arbeit einfließen können, bitte ich Sie um die Rücksendung des Antwortbogens bis **spätestens 15. Juli 2011** per Email.

Wenn Sie mehr über das Forschungsprojekt Psychosynthese erfahren möchten, schauen Sie sich unsere Homepage an unter: [www.psychosynthese-forschung.de](http://www.psychosynthese-forschung.de) oder wenden Sie sich direkt an mich ([eike.stut@gmx.de](mailto:eike.stut@gmx.de)). Als Dankeschön biete ich Ihnen an, Einsicht in die zentralen Ergebnisse dieser Studie zu erhalten.

In der Hoffnung, Sie für meine Bitte gewinnen zu können, verbleibe ich mit kollegialen Grüßen



Dipl.-Psych. Eike Stut

Forschungsgruppe  
Psychosynthese

PD Dr. Petra Scheibler  
Dipl.-Psych. Barbara von Koenen  
Dipl.-Psych. Eike Stut

Email  
[petra.scheibler@uni-oldenburg.de](mailto:petra.scheibler@uni-oldenburg.de)  
[barbara.v.koenen@uni-oldenburg.de](mailto:barbara.v.koenen@uni-oldenburg.de)  
[eike.stut@gmx.de](mailto:eike.stut@gmx.de)

Oldenburg, 17.05.2011

Postanschrift  
D-26111 Oldenburg

Paketanschrift  
Ammerländer Heerstraße 114 - 118  
D-26129 Oldenburg

Besucheranschrift  
Gebäude A 7, Raum 42

Internet  
[www.psychologie.uni-oldenburg.de/2165.html](http://www.psychologie.uni-oldenburg.de/2165.html)  
[www.psychosynthese-forschung.de](http://www.psychosynthese-forschung.de)

# Antwortbogen

## Die Aussagen des 1. Faktors

Zur Ruhe kommen und mich zu entspannen, fällt mir schwer.
Die Umstände zwingen mich oft dazu, Dinge gegen meinen eigenen Willen zu tun.
Ich fühle mich anderen oft unterlegen.
Ich ärgere mich oft darüber, wie andere mich behandeln.
Andere Menschen haben zu viel Kontrolle über mich.
Ich fühle mich oft einsam und traurig.
Ich kann es nicht leiden zu warten.

Gibt es in der von Ihnen vertretenen psychotherapeutischen Methode ein Konstrukt, das durch diese Aussagen ("Items") abgebildet würde?

O JA O NEIN

Wenn JA: Wie würden Sie dieses Konstrukt bezeichnen?

.....

.....

## Die Aussagen des 2. Faktors

In einer vergnügten Gesellschaft kann ich mich meistens ungezwungen und unbeschwert beteiligen.
Ich kann so tief berührt sein, dass ich dann "Rotz und Wasser" heule.
Ich gestehe es mir zu, manchmal aus der Fassung zu geraten oder frustriert zu sein.
Wenn es mir schlecht geht, mute ich mich anderen zu und erzähle ihnen davon.
Ich bevorzuge es, zu verreisen oder neue Dinge zu erforschen statt zu Hause zu bleiben.
Es fällt mir nicht schwer, meine Gefühle zu beschreiben.
Ich ziehe das Handeln dem Pläneschmieden vor.

Gibt es in der von Ihnen vertretenen psychotherapeutischen Methode ein Konstrukt, das durch diese Aussagen ("Items") abgebildet würde?

O JA O NEIN

Wenn JA: Wie würden Sie dieses Konstrukt bezeichnen?

.....

.....

### Die Aussagen des 3. Faktors

Kreativität und Phantasie spielen in meinem Leben eine große Rolle.
Regelmäßig gönne ich mir etwas Besonderes.
Ich kann gut mit mir umgehen.
In den meisten Situationen basieren meine natürlichen Reaktionen auf guten Gewohnheiten, die ich selbst entwickelt habe.

Gibt es in der von Ihnen vertretenen psychotherapeutischen Methode ein Konstrukt, das durch diese Aussagen ("Items") abgebildet würde?

O JA O NEIN

Wenn JA: Wie würden Sie dieses Konstrukt bezeichnen?

.....  
.....

### Die Aussagen des 4. Faktors

Ich neige dazu, andere schnell zu bewerten.
Manchmal bin ich mir unsicher, wer ich wirklich bin.
Ich bekomme nicht genug Liebe und Zuwendung.
Meine Stimmungen schwanken sehr.
Wenn jemand weint, möchte ich ihn am liebsten umarmen und trösten.
Es macht mir Spaß, meine Feinde leiden zu sehen.

Gibt es in der von Ihnen vertretenen psychotherapeutischen Methode ein Konstrukt, das durch diese Aussagen ("Items") abgebildet würde?

O JA O NEIN

Wenn JA: Wie würden Sie dieses Konstrukt bezeichnen?

.....  
.....

Bitte nennen Sie uns zum Abschluss Ihren Namen und Ihre Qualifikation:

Titel, Name: .....

Aus- und Weiterbildung: .....

Psychotherapeutische Ausrichtung: .....

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**  
**Bitte zurücksenden bis zum 15. Juli 2011**